KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN SCHWERTE

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!
21. März 2025

Inhalt

1. Editorial
2. Immobilienvereinbarung in Schwerte steht vor Beschluss
3. Schwerte durchKREUZt
4. Neue Friedhofsgebührensatzung
5. Fronleichnam in Heilig Geist
6. Nahtoderfahrung Thema im Schwerter Forum
7. Prospektflut und Maltische
8. Segensweg statt Wallfahrt
9. Polizei berät Senioren bei Kartenbetrug
10. Pfadfinder sammeln Altpapier
11. Minigottesdienst am 30. März in Villigst
12. Besonderes Orgelkonzert am 30. März

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

1. Editorial

Kreativität und SpiritualitätWas hat eigentlich Kinder- und JungendTrauART mit Spiritualität zu tun ? Die Ausstellung „Gerahmte Gefühle, Erinnerungen, Kraftmomente" gibt eine Antwort - Kreativität, die aus der Seele entspringt – authentisch – echt klar – ungeschminkt. Kreativität nährt die Seele, schenkt in Krisen Selbstwirksamkeit, Kreative Lösungen sind lebens-not-wendig und Not-wendend. Zur Bewältigung von kleine und großen Verlusten im Leben unabdingbar wertvoll. Kids, Jugendliche und Eltern vom Leuchtturm e.V. setzen den Rahmen, gestalten Gefühle in Farbe, geben Erinnerungen und Kraftmomenten Gestalt.Wer neugierig im Kirchenraum St. Marien in der Zeit vom 16.3. – 30.3. JugendKunstART auf der Spur ist, wird an den Stationen in den Seitenschiffen erfüllt von Farben, liebevoll gestaltete Skulpturen, philosophischen Gedanken uvm.In der Psychologie und Therapie nennen wir diese Wirkkraft Resilienz: die Widerstands-Kraft die uns hilft aus eigener Kraft wieder auf die Beine zu kommen. Wir im Leuchtturm wissen: Kreativität eröffnet spirituellen Raum – Raum zum Atmen – zum Sehnen, zum neu Sehen und Fühlen. Es geht nicht um vertrösten und wegtrösten von Schmerz – das wäre wie ein Pflaster auf eine eiternde Wunde pappen. Der Heilungsprozess einer Wunde braucht Geduld und Zeit – zur inneren Heilung. Trauerbegleitung braucht Zeit, Halt und Haltung für gemeinsame Sinnsuche, wenn das Leben durch den Tod sinnlos erscheint.Spirituelle Wegbegleitung „lat. spirare" bedeutet: Zeit zum Atmen schenken – Entschleunigen – Achtsam nach Innen schauen dürfen – Gefühle und innere Bilder ordnen – zerplatzes Träume betrauern - einsortieren und sich Aufrichten können, weil Zuversicht und Selbstvertrauen neu wächst. Leuchtturm schenkt die Hoffnung und Zuversicht getragen zu sein von Menschen - von Beziehungen – von heilsamen Begegnungen, die dem Leben immer dann neue Chance gibt, wenn es fast aussichtslos erscheint. An sich glauben, dem Leben neu vertrauen, miteinander nach Wegen suchen, neuen Sinn finden - das geschieht im Leuchtturm Tag für Tag. Seien Sie neugierig, öffnen Sie ihr Herz und erleben Sie mit, wie sehr sie sich selber wiederfinden können mit Fragen und Erfahrungen, die auch ihr Leben füllen.TrauerLeben ist bunt ! Kommt und seht!Ich freu mich auf Euch und Sie,

Walburga Schnock-Störmer
fon 0151-12716241

2. Immobilienvereinbarung in Schwerte steht vor Beschluss

Der Immobilienberatungsprozess der Pfarrei St. Marien biegt auf die Zielgerade ein.
Auf die im Januar vorgestellte zweite Skizze sind wieder eine Vielzahl an Rückmeldungen bei der Projektgruppe eingegangen. Sie sind in den vergangenen Wochen gesichtet worden und in die Erarbeitung eines Entwurfs für das Immobilienkonzept der Pfarrei eingeflossen. Die Rückmeldungen finden Sie in komprimierter und in ausführlicher Version auf der Homepage der Pfarrei.

Der Entwurf einer Immobilienvereinbarung liegt den Mitgliedern des Kirchenvorstands und des Pfarrgemeinderats vor. Für die kommende Woche ist zu einer Pfarrgemeinderatssitzung und einer Kirchenvorstandssitzung eingeladen, deren einziger Tagesordnungspunkt der Beschluss dieser Immobilienvereinbarung ist. Für den Fall, dass die Immobilienvereinbarung von beiden Gremien beschlossen wird, wird sie am Freitag, den 4. April um 18.00 Uhr in der Kirche St. Petrus in Westhofen (Sankt-Peter-Weg 2-4) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Damit neigt sich der Immobilienberatungsprozess in unserer Pfarrei dem Ende. In den vergangenen 12 Monaten ist mit diesem Prozess in Schwerte unter großer Beteiligung der Gemeindemitglieder der nicht einfache Weg begangen worden, den Gebäudebestand der Kirchen und Pfarrheime in Schwerte an den derzeitigen und zukünftigen tatsächlichen Bedarf anzupassen. Die Umsetzung des Prozesses und die sich daraus ergebenden weiteren Schritte werden die Pfarreigremien auch in den kommenden Jahren noch weiter beschäftigen, mit der Immobilienvereinbarung wird allerdings schon ein erster wichtiger und zugleich schmerzhafter Schritt gegangen, der es erlaubt, auch den weiteren Prozess mit Handlungsspielräumen zu gestalten.

3. Schwerte durchKREUZt

Einen besonderen, ökumenischen Kreuzweg durch Schwerte gestalten wir unter dem Titel Schwerte durchKREUZt am Freitag 28.03.2025, 17.00 – 18.30 Uhr.Start ist in der Kapelle des Marienkrankenhauses an der Goethestraße. Mit Stationen am Garten am Nordwall und der ehemaligen Synagoge führt der Weg zum Abschluss in der St. Viktor-Kirche am Markt.

4. Neue Friedhofsgebührensatzung

Die Friedhofsgebührensatzung für den Kath. Friedhof wird ab dem 01.04.2025 geändert. Die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung wurde kirchenaufsichtlich genehmigt durch das Erzbischöfliche Generalvikariat am 30. Januar 2025 sowie durch die Bezirksregierung Arnsberg am 6. März 2024.Die Neufassungen hängen für 14 Tage in den Schaukästen der Kirchen der Pfarrei St. Marien sowie am Friedhof aus. Ebenso sind die Neuregelungen auf der Pfarreihomepage sowie im Pfarrbüro an der Haselackstraße zu den Öffnungszeiten einsehbar bzw. erhältlich.

5. Fronleichnam in Heilig Geist

Die Heilige Messe und die Prozession an Fronleichnam wird in diesem Jahr in und an Heilig Geist in Schwerte-Ost stattfinden. Koordinator für den Tag ist Pastor Christian Laubhold. Zur Durchführung der Prozession und des anschließenden Beisammenseins auf dem Kirchplatz werden viele Helfer aus den übrigen Pfarrbezirken benötigt. Genauere Anforderungen werden noch bekanntgegeben. 6. Nahtoderfahrung Thema im Schwerter Forum Das Schwerter Forum, das Bildungswerk der Pfarrgemeinde, lädt zu einem sehr spannenden Vortrag für Donnerstag, 3. April, wie immer um 19.30 Uhr ins Pfarrheim St. Marien an der Goethestraße ein. Der Naturwissenschaftler Prof. Dr. Andreas Neyer von der TU Dortmund spricht über das Thema "Ein Blick nach drüben - Erfahrungen von Menschen im Umfeld des Todes, Konsequenzen für unser Menschen- und Gottesbild".
Erfahrungen bei der Begleitung von Sterbenden wie auch Erfahrungen von Menschen, die kurz vor dem Tod standen, eine Nahtoderfahrung hatten und wieder reanimiert wurden, werfen in vielen Fällen ein ganz neues Licht auf das, was im Leben zählt und Bedeutung hat. Um eine solche Rückbesinnung auf das Leben vom Tode her geht es in diesem Vortrag. Im Mittelpunkt stehen Phänomene wie Sterbebettvisionen, Nahtoderfahrungen und auch Nachtod-Kontakte mit Verstorbenen. Am Schluss steht eine Reflexion darüber, was die gewonnenen Erkenntnisse für unser Leben bedeuten und welche Folgen sie im Hinblick auf unser Menschen- und Gottesbild haben. Der Eintritt ist frei.

7. Prospektflut und Maltische

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen den Pfarrbezirken zu empfehlen, die Prospekt- und Zeitschriftenständer oder -regale in Kirchen und Gemeindehäusern sorgsamer zu pflegen und veraltete Schriften zu entsorgen. Es würden insgesamt viel zu viele Flyer, Prospekte und Zeitschriften ausgelegt. Pastor Christian Laubhold wird sich für das Pastoralteam darum kümmern, dass nicht mehr so viele Druckerzeugnisse in die Pfarrbezirke zum Auslegen geschickt werden. Der Pfarrgemeinderat legt Wert darauf, dass Druckerzeugnisse der evangelischen Schwestergemeinden aber unbedingt auch ausgelegt werden sollen. Es wird überlegt für alle Kirchen und Gemeindehäuser einen einheitlichen Prospektständer anfertigen zu lassen. Der Pfarrgemeinderat empfiehlt den Pfarrbezirken überdies in den Kirchen Maltische für Kinder aufzustellen. Diese sollen so platziert werden, dass die Kinder mitbekommen, was am Altar während des Gottesdienstes geschieht. Während in St. Antonius in Geisecke seit Jahren ein Spieltisch steht, wird jetzt in St. Christophorus ein Maltisch aufgebaut. Die Idee dazu hatten Katechetinnen aus der Erstkomunion-Vorbereitung.

8. Segensweg statt Wallfahrt

Anstelle einer Wallfahrt für die ganze Pfarrei soll in diesem Jahr versucht werden den Ergster Segensweg gemeinsam mit den evangelischen Christen zu begehen und dort zu beten. Die Christen von der ev. Kirchengemeinde Ergste und der Johannis-Stiftung planen diesen Weg in diesem Jahr erstmals ökumenisch zu begehen, und zwar am 15. Juni. Diesmal soll noch an der ev. Johanniskirche begonnen werden, das kann aber auch abwechselnd mit St. Monika geschehen. Wer an dieser Segenswegveranstaltung mitarbeiten möchte, sollte sich mit Stephan Pritz vom Stiftungsvorstand in Verbindung setzen (stephan.pritz@ev-kirche-ergste.de). Informationen zum Segensweg gibt es auf einer eigenen Homepage (segensweg.de).
Der Segensweg ist 12 Kilometer lang, man kann jederzeit vorzeitig aussteigen. Die TeilnehmerInnen begegnen Kunstwerken von 12 verschiedenen KünstlerInnen.

9. Polizei berät Senioren bei Kartenbetrug

Wertvolle Tipps zum Schutz vor Bestellbetrug, EC-/Kreditkartenbetrug, Betrug an Geldautomaten/Supermarktkassen beim Benutzen von EC-Karten, falsche Microsoft-Mitarbeitende, Messenger-Betrug sind so wichtig wie noch nie. Christian Bolle, Kriminaloberkommissar der Kreispolizei Unna, Bereich Cyber und Sucht, bringt viele Informationen zu diesen Themen mit und beantwortet Fragen in der offenen Gesprächsrunde bei Kaffee und Tee im Grete-Meisner-Zentrum an der Schützenstraße 10, und zwar am 10. April ab 9.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet das Netzwerkbüro 60+ unter Tel. 93 93 85 oder mobil 0178 106 3748. Das Projekt „Aktiv und in Kontakt – Netzwerkbüro 60+" wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation" durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

10. Pfadfinder sammeln Altpapier

Wie jedes Jahr sammeln die Schwerter Pfadfinder auch dieses Jahr wieder Altkleider und Altpapier für den Unterhalt des Pfadfinderheims an der Ernst-Gremler-Straße. Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 5. April. Aufgrund von gesunkenen Abnahme-Gewinnen und des hohen Aufwands für den ganzen Pfadfinderstamm, sammeln die Pfadfinder dieses Jahr nur im Frühjahr. Die Herbstsammlung findet nicht statt. Altpapier- oder auch Altkleiderspenden müssen am 5. April bis 9 Uhr gebündelt am Straßenrand stehen, ein Zettel sollte darauf hinweisen, dass dies für die Pfadfindersammlung gedacht ist. Gesammelt wird mit markierten Fahrzeugen im gesamten Schwerter Raum bis in den späten Abend. Auch bei Wind und Wetter werden die Pfadfinder unterwegs sein. Wenn Fragen sind, reicht eine E-Mail an sammlung@dpsg-schwerte.de. Mit den Erlösen der Sammlung finanziert der Schwerter Pfadfinderstamm einen beträchtlichen Teil des Unterhalts für das Jugendheims. Für den 5. April werden noch Firmen gesucht, die den Pfadfindern Pritschenwagen und Transporter zur Verfügung stellen können.

11. Minigottesdienst am 30. März in Villigst

Jetzt, inmitten der Fastenzeit, sind Familien mit kleinen Kindern bis ca. 7 Jahren zum nächsten Minigottesdienst herzlich eingeladen: Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr, in der FamilienKirche Villigst (Schröders Gasse 3). Im Mittelpunkt steht die Begegnung Jesu mit dem blinden Bartimäus und vielen Menschen in Jericho ? Wer mag, bleibt zum anschließenden Familientreff mit Kaffee und Begegnung, Spiel und Bastelei. Auf den gemeinsamen Gottesdienst und die Begegnungen freut sich das Minigottesdienst-Team schon sehr.
Termine für die nächsten Minigottesdienste
So 25. Mai 2025 | So 29. Juni 2025 jeweils 10.30 Uhr

12. Besonderes Orgelkonzert am 30. März

Michael Störmer lädt am Sonntag, 30. März, um 17 Uhr zum Ende der Bilderausstellung "KunstArt mal Anders" zu einem Konzert an der großen Seifert-Orgel in der St. Marien Kirche ein. Der Marien-Kantor spielt Orgelmusik von Barock bis

Romantik mit Werken von Johann Gottfried Walther, John Stanley, Johann Sebastian Bach, César Franck und Alexandre Guilmant. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um Spenden zugunsten des Leuchtturm e.V. gebeten, der sich um trauernde Kinder, Jugendliche und Erwachsene kümmert.
Für Michael Störmer ist das Konzert zugleich ein Abschiedskonzert aus dem Dienst als hauptberuflicher Kantor. Störmer war nach dem Wechsel von Dekanatskirchenmusiker Johannes Trümpler im vergangenen Jahr noch einmal aus dem Ruhestand zurückgekehrt und für ein Jahr als koordinierender Kirchenmusiker und Kantor der Pfarrei St. Marien eingesprungen. Am 1. April übernimmt Dr. Andreas Feilen den Dienst als hauptamtlicher Kirchenmusiker mit dem in Schwerte neu eingerichteten Profil des Leuchtturmmusikers. Michael Störmer wird aber dankenswerterweise auch weiterhin an den Orgeln in Schwerte zu hören sein, die Gottesdienste musikalisch bereichern und auch hin und wieder ein Konzert spielen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!
Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl.

Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de